

## **35. Sonnenbühler Hockete in Willmandingen als „Fest der Begegnung mit Freunden“**

**Die diesjährige 35. Sonnenbühler Hockete fand am 20. und 21. Juli im Herzen des Ortsteils Willmandingen statt. „Sie ist alljährlich ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender der Gemeinde und ein echtes Sonnenbühler Fest der Begegnung“, so Bürgermeister Uwe Morgenstern bei seiner Begrüßung. Die teilnehmenden Vereine und Organisationen stellten auch in diesem Jahr im Zusammenspiel mit der Gemeinde Sonnenbühl ein abwechslungsreiches kulinarisches und kulturelles Programm auf die Beine. Besser hätte das Wetter an diesem Festwochenende nicht sein können. Temperaturen um die 30 Grad Celsius und nur ein paar Regentropfen zwischendurch verschafften der Hockete einen wahren Besucheransturm. Die Einwohner und ihre Gäste aus nah und fern feierten bis weit in die laue Sommernacht.**

Mit den traditionellen Böllerschüssen des Schützenvereins Willmandingen begann die 35. Sonnenbühler Hockete am vergangenen Samstag um 16.00 Uhr. Bürgermeister Uwe Morgenstern eröffnete das Festwochenende und begrüßte die Ehrengäste. Darunter waren der Bundestagsabgeordnete Michael Donth, der gern gesehener Stammgast bei der Eröffnung der Sonnenbühler Hockete ist, und der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Sonnenbühl-Corseul Gilles Le Quéré mit seiner Frau Marie-France. Die beiden waren extra aus der bretonischen Partnergemeinde angereist, um das Festwochenende mit ihren Sonnenbühler Freunden zu erleben. Zuletzt waren Anfang Juni Mitglieder des Gemeinderats zu einem Besuch in Corseul, den Gilles Le Quéré bestens organisiert hatte.

Willmandingens Ortsvorsteher Heinz Hammermeister sprach den Anwohnern seinen Dank aus für die Bereitstellung ihrer Höfe und ihr Verständnis für die mit einer solch großen Veranstaltung einhergehenden Einschränkungen. Stolz präsentierte er die festlich herausgeputzten Stände der Teilnehmer und scherzte, man habe in Willmandingen heute sogar den roten Teppich für die Gäste ausgerollt. Den gab es tatsächlich beim Stand der evangelischen Kirchengemeinde.

Ein ganz besonderer Dank ging an den stellvertretenden Ortsvorsteher und Hauptorganisator der Hockete Wolfgang Aierstock. „Mit seiner ruhigen, kompetenten Art vernetzt er alle Akteure und trägt er ganz wesentlich zum Gelingen dieser Hockete bei.“ Als kleines Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz überreichten Bürgermeister und Ortsvorsteher ihm ein Weinglas und eine Flasche Wein.

Anschließend nahm Bürgermeister Morgenstern unterstützt durch Ortsvorsteher Hammermeister und Organisator Aierstock den Fassanstich unter den Augen von Repräsentanten aller mitwirkenden Vereine und Organisationen vor. Die traditionelle Eröffnung der Hockete gelang mühelos mit wenigen kräftigen Schlägen.

Für die musikalische Umrahmung des Nachmittags sorgten die Lauchertmusikanten Melchingen, die der ehemalige Sonnenbühler Bürgermeister Dieter Winkler mit der Posaune klangstark unterstützt.

Die Männerchöre Erpfinden und Genkingen brachten unter dem Dirigat von Nadja Schmiling beliebte Chormelodien wie den „Württembergischer Wein“ dar. Wolfgang Bächle, der den Männergesangsverein Genkingen leitet, mischte sich diesmal unter die Sänger. Der älteste Sänger aus Genkingen ist übrigens stolze 93 Jahre alt!

Einen mitreißenden Tanz zum Song „Chocolate choco choco“ präsentierten 48 Kinder der Bolbergsschule Willmandingen unter der Leitung von Martina Eicher.

Ab 20 Uhr sorgte die Band STADLSOUND auf der großen Festbühne für Stimmung. Oliver Brand, Rainer Bader und Udo Schlecht unterhielten die Hockete-Gäste mit volkstümlicher Unterhaltungsmusik und Schlagern. Dass Udo ein Könnler an der Steirischen Harmonika ist, stellte er im Laufe des Abends mehrfach unter Beweis. 2009 belegte er bei der Harmonika-Weltmeisterschaft einen tollen 4. Platz.

Der traumhafte Sommerabend lockte viele Besucher aus der gesamten Gemeinde und dem Umkreis auf die Hockete. So waren bis weit in die Nacht alle Sitzplätze im Freien gut belegt und es herrschte dichtgedrängtes Treiben in der Willmandinger Ortsmitte. Zu späterer Stunde verlagerte sich das Fest in Richtung der beiden Bars. Vor allem die Open Air Bar im Pfarrgarten mit ihren erfrischenden Cocktails und guter Musik war ein Anziehungspunkt für Jung und Alt. Die Jungs vom Club „Elweng“, viele davon Fußballer des FC Sonnenbühl, hatten die Bar liebevoll geschmückt und die Pfarrscheune für die Hockete herausgeputzt.

Am Sonntag startete die Sonnenbühler Hockete um 10.00 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Bei erneut herrlichem Sommerwetter hatten sich so viele Gottesdienstbesucher vor der Festbühne eingefunden, dass alle Bänke voll besetzt waren. Der katholische Pfarrer Josef Hengler nannte den Gottesdienst ein „Fest der Vielfalt“ durch die verschiedenen mitgestaltenden Konfessionen: katholisch, evangelisch, neuapostolisch und freikirchlich. Kern des Gottesdiensts war ein Gespräch unter dem Motto „Jesus schickt uns in seine Arbeit“. Bei diesem tauschten sich die verschiedenen Konfessionen darüber aus, was sie als ihre ureigene Aufgabe für die Gemeinschaft sehen.

Pfarrer Hengler, der älteste Teilnehmer der Runde, sieht seine Aufgabe darin, „Menschen zu fangen mit der Botschaft von der Liebe Jesu“. Daniel Mann, Pastor des Christlichen Zentrums Sonnenbühl und jüngster Teilnehmer der Runde, möchte die Botschaft vermitteln, „dass die Worte von Jesus Relevanz für unser Leben haben“. Marco Allmendinger, Gemeindeleiter der Neuapostolischen Gemeinde Sonnenbühl, sieht die vier Konfessionen nicht als „Konkurrenten am christlichen Markt“ und möchte die „Wiederkunft Jesu in den Herzen der Menschen wachhalten“. Und der evangelische Pfarrer Norman Grauer, der die fusionierenden Gemeinden Willmandingen und Erpfingen betreut, riet zum Abschluss zu „mehr Gottvertrauen statt Panik in der heutigen Zeit“.

Musikalisch mitgestaltet wurde dieser Gottesdienst auf der Festbühne von den Bläserinnen und Bläsern der Sonnenbühler Posaunenchor unter der Leitung von Eberhard Kappus und dem gemischten Chor der Neuapostolischen Gemeinde Sonnenbühl, dirigiert von Stefan Betz.

Nach dem Gottesdienst spielte der Musikverein Talheim zum Frühschoppen auf und unterhielt die Besucher während des Mittagessens.

Am Nachmittag präsentierten verschiedene Vereine und Tanzgruppen ein buntes Programm auf der Festbühne. Den Anfang machten die Kinder vom Kinderhaus Sonnenschein, die als Dankeschön für ihren putzigen Tanz von Bürgermeister Uwe Morgenstern eine riesige Schatzkiste mit Süßigkeiten bekamen. Danach zeigte die Kinder-Volkstanzgruppe des Schwäbischen Albvereins Erpfingen mit mehreren Tänzen ihr Können. Der Nachwuchs der Präsidentengarde der 1. Sonnenbühler Karnevalsgesellschaft im Alter zwischen 4 und 10 begeisterte mit einem Tanz in kunterbunten Tütü Röckchen. Ein weiteres tänzerisches Highlight und inzwischen schon fester Bestandteil der Sonnenbühler Hockete war der Modern Dance Auftritt der jungen Damen von der Tanzwerkstatt Sonnenbühl unter der Leitung von Hochschulprofessor Gunter Grüninger.

Für die Kleinen gab es an beiden Festtagen ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Attraktionen wie den Wasserspielen der Jugendfeuerwehr Sonnenbühl, einer Schieß- und

Wurfbude des Schützenvereins Willmandingen, der Bastelwerkstatt der Bolbergschule und einer Spielstraße.

Von den Besuchern besonders gelobt und gerne in Anspruch genommen wurde der kostenlose Bus-Shuttleservice von allen Sonnenbühler Ortsteilen zur Hockete und wieder nach Hause.

Die Festmeile in der Willmandinger Ortsmitte lockte bei diesem herrlichen Sommerwetter einen wahren Besucherstrom an Einwohnern und Gästen aus nah und fern in die Gemeinde. Die Sonnenbühler Hockete ist wirklich alljährlich ein Fest der Begegnung, wie vom Bürgermeister bei der Eröffnung am Samstag festgestellt. Ehemalige Sonnenbühler kehren in ihre Heimatgemeinde zurück, Nachbarn und alte Klassenkameraden treffen sich zum gemeinsamen Feiern und Bürger aus allen vier Ortsteilen kommen zusammen. Eine wirklich rundum gelungene 35. Sonnenbühler Hockete, bei der die teilnehmenden Vereine und Organisationen Sonnenbühl als eine liebens- und lebenswerte Gemeinde präsentierten.

Vorfriede auf die nächste Hockete am 25./26. Juli 2020 in der Ortsmitte in Erpfingen soll der nachfolgende Bilderrückblick auf die 35. Sonnenbühler Hockete wecken .....





















